

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	06.05.2022	öffentlich	Kenntnisnahme

Zwischenbericht zur Umsetzung des DigitalPakts Schule an den landkreiseigenen Schulen

I. Beschlussantrag

Der Verwaltungsausschuss nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Am 12.03.2021 wurde der Verwaltungsausschuss zuletzt über den Zwischenstand zur Umsetzung des DigitalPakts Schule informiert (BU 2021/016). Am 01.06.2021 konnte die Stelle der IT-Sachbearbeitung in der Schulverwaltung besetzt werden, welche die umfangreiche Aufarbeitung des DigitalPakts gemeinsam mit den Schulen in enger Zusammenarbeit übernommen hat. Es finden in regelmäßigen Abständen persönliche oder digitale Besprechungen mit den jeweiligen Schulleitungen und den Medienteams statt. Bei komplexeren Themen werden vereinzelt auch externe Dienstleister für die Beratung mit einbezogen.

1. Fazit zu den zusätzlichen Förderprogrammen 2020 / 2021

Der DigitalPakt Schule wurde in seinem geplanten Ablauf von der Corona-Pandemie überholt. Um eine schnelle Umsetzung des Fernunterrichts zu ermöglichen wurden verschiedene zusätzliche Förderprogramme initiiert. Die Mittel flossen dem Landkreis ohne Antragsstellung zu und der Nachweis erfolgt über einen vereinfachten Verwendungsnachweis. In Summe wurde den Kreisschulen 1.298.398,00 € zur Verfügung gestellt:

Sofortausstattungsprogramm	776.079,00 €
Zukunftsland Baden-Württemberg Unterstützung für Schulen	
„Schulbudget Corona“	195.366,00 €
Leihgeräte für Lehrkräfte	326.953,00 €

Da die meisten Medienentwicklungspläne der Kreisschulen für den Digitalpakt bereits erarbeitet waren, konnten sämtliche Ausgaben auf das Gesamtkonzept abgestimmt und sinnvoll investiert werden.

Die Fördergelder wurden nach Bedarf oder schulscharf wie folgt aufgeteilt:

	Sofort- ausstattung	Schulbudget Corona	Lehrer- leihgeräte	Summe
Gewerbliche Schule Göppingen	148.082,00 €	34.853,00 €	49.521,00 €	232.456,00 €
Gewerbliche Schule Geislingen	96.018,00 €	22.407,00 €	34.805,00 €	153.230,00 €
Kaufmännische Schule Göppingen	135.087,00 €	30.305,00 €	47.905,00 €	213.297,00 €
Kaufmännische Schule Geislingen	70.204,00 €	17.190,00 €	25.108,00 €	112.502,00 €
Justus-von-Liebig-Schule Göppingen	107.443,00 €	24.946,00 €	44.707,00 €	177.096,00 €
Emil-von-Behring-Schule Geislingen	45.000,00 €	12.924,00 €	24.159,00 €	82.083,00 €
Paul-Kerschensteiner-Schule Bad Überkingen	133.169,00 €	29.917,00 €	29.386,00 €	192.472,00 €
Summe an beruflichen Schulen	735.003,00 €	172.542,00 €	255.591,00 €	1.163.136,00 €

Bodelschwingh-Schule Göppingen	21.287,00 €	6.490,00 €	40.676,00 €	68.453,00 €
Bodelschwingh-Schule Geislingen	6.082,00 €	4.004,00 €	8.614,00 €	18.700,00 €
Wilhelm-Busch-Schule Göppingen	13.707,00 €	5.414,00 €	14.392,00 €	33.513,00 €
Schulerburg-Kindergarten		3.317,00 €	5.192,00 €	8.509,00 €
Wilhelm-Busch-Kindergarten		3.599,00 €	2.488,00 €	6.087,00 €
Summe an SBBZ* und Schulkindergrärten	41.076,00 €	22.824,00 €	71.362,00 €	135.262,00 €

* SBBZ = Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

Summe **1.298.398,00 €**

Über alle Kreisschulen wurden 664 Notebooks, 1128 Tablets mit Zubehör und Videokonferenzsysteme angeschafft, wovon die Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren 210 Tablets und 63 Notebooks mit Zubehör erhalten haben.

Am beruflichen Schulzentrum in Geislingen wurde außerdem ein zentraler Campus-Serverraum errichtet. Zusätzlich wurde das komplette passive Netz von 1 Gigabyte auf 10 Gigabyte ausgebaut und technische Engpässe sowie alte Verkabelungen auf den neusten Stand umgebaut. Die Finanzierung erfolgte über das Förderprogramm Zukunftsland Baden-Württemberg Unterstützung für Schulen „Schulbudget Corona“ und durch Mittelumschichtung innerhalb des Schulhaushalts.

Gleichzeitig wurde nach Angebotseinholung für die Emil-von-Behring-Schule Geislingen, die Gewerbliche Schule Geislingen und die Kaufmännische Schule Geislingen ein Breitbandanschluss mit 1000 MB Down- und Upload hergestellt, welcher im Februar 2022 aktiv geschaltet wurde.

Das Programm zur Förderung von IT-Administration an Schulen wurde von Bund und Land in Ergänzung des DigitalPakts Schule auf den Weg gebracht. Die Umsetzung der Digitalisierung mit Anschaffung von Hardware sowie der Ausbau des Schulnetzes und die Einrichtung von WLANs benötigt im Bereich Wartung und Support bei der zunehmend komplexen digitalen Bildungsinfrastruktur eine deutliche Steigerung. Im Gegensatz zu den vorgenannten Programmen besteht hier eine Antragspflicht. Die Antragstellung wird derzeit vorbereitet. Zusammen mit den Schulleitungen wird eine Auflistung der geplanten Maßnahmen und den zu erwartenden Kosten für Wartung und Support erstellt.

Für den Landkreis Göppingen stehen 384.427 € Fördermittel zur Verfügung. Für die Förderfähigkeit der Maßnahmen ist maßgeblich, dass diese in direkter Verbindung mit dem DigitalPakt Schule stehen.

2. DigitalPakt Schule

Am 20.10.2021 hat das Amt für Schulen und Bildung 9 von 10 Anträge für den DigitalPakt bei der L-Bank gestellt. Alle 9 Anträge wurden am 15.12.2021 von der L-Bank vollständig genehmigt.

Mit diesen 9 Anträgen wurden Fördermittel in Höhe von 3.394.400,00 € gebunden. Um diese Mittel abzuschöpfen, muss der Landkreis 20% Eigenmittel in Höhe von 848.400 € aufbringen. Somit stehen den 9 Schulen in den Jahren 2019 bis 2024 4.243.000 € im Rahmen des DigitalPakts zur Verfügung.

Der letzte Antrag wurde nach einer technischen Detailplanung am 01.02.2022 fristgerecht an die L-Bank versendet. Aktuell befindet sich dieser noch bei der L-Bank in der Prüfung.

Über alle 10 Anträge stehen dem Landkreis für die gesamte Laufzeit vom 17.05.2019 bis 31.12.2024 insgesamt 4.689.125 € zur Verfügung (Eigenmittel 937.825 € und Fördermittel 3.751.300 €).

3. Umsetzung DigitalPakt Schule 2019 bis 2021

Im Zeitraum 2019 bis 2021 hat der Landkreis im Rahmen des DigitalPakts bereits insgesamt 1.034.290,08 € in die Kreisschulen investiert. Entsprechende Verwendungsnachweise zum Abruf der Fördermittel wurden Anfang Januar 2022 bei der L-Bank eingereicht. Es ist nun zu erwarten, dass die Landeszuschüsse ausgezahlt werden.

Die Fördergelder wurden an folgenden Kreisschulen investiert, dabei gab es folgende Beschaffungen:

Schule	Ausgaben	Beschaffungen bzw. Maßnahmen
Gewerbliche Schule Göppingen	294.675,20 €	1x Schweißsimulator, 2x Industrie 4.0 Roboter und Netzwerkerweiterung im Gebäude B
Gewerbliche Schule Geislingen	200.471,91 €	Neue Netzwerkverkabelung im ganzen Gebäude, 1x digitale Fräsmaschine und 22 x neue Beamer mit Projektionsflächen
Emil-von-Behring-Schule Geislingen	152.159,45 €	3 x Simulationspatienten, um die Pflegeausbildung im Landkreis auf einen zeitgemäßen und modernen Standard zu bringen
Paul-Kerschensteiner-Schule Bad Überkingen	282.029,74 €	Neue Netzwerkverkabelung und 2x Core Switche und 28 x digitale Tafeln
Bodelschwingh-Schule Geislingen	55.670,82 €	Flächendeckendes WLAN mit neuer Netzwerkverkabelung und 3x Touch Boards
Wilhelm-Busch-Schule Göppingen	49.282,96 €	8x Beamer, Tablets, AppleTV, Server und 10 x Access Points
Summe	1.034.290,08 €	

Alle weiteren Kreisschulen hatten in diesem Zeitraum keine Beschaffungen im Rahmen des DigitalPakts Schule.

4. Arbeitsweise mit dem DigitalPakt Schule

Durch die lange Laufzeit des Förderprogrammes und dem jährlichen technischen Fortschritt ist eine permanente Planung und ein laufendes Monitoring mit regelmäßigen Abstimmungen mit den Schulleitungen Grundbestandteil für eine erfolgreiche Abwicklung des Förderprogramms.

Hierzu arbeitet das Amt für Schulen und Bildung zusammen mit den Schulen mit einer selbst erzeugten Excel-Liste, intern „Workbook“ genannt. Die Verknüpfung mehrerer Tabellenblätter hilft dabei den Überblick über die bereits getätigten und die geplanten Beschaffungen zu behalten.

Für jede Schule wurde eine Tabelle mit dem Zeithorizont 2019 bis 2024 und den geplanten Beschaffungen, Stückzahlen und Kosten erstellt. Diese Tabelle wird ständig aktualisiert. Dies erleichtert die Budgetüberwachung und hilft bei der Erstellung der Verwendungsnachweise für die L-Bank.

5. Umsetzung DigitalPakt Schule 2022

Im Haushalt 2022 sind insgesamt 1,5 Mio. € im Rahmen des DigitalPakts angemeldet.

Schule	Ausgaben	Beschaffungen bzw. Maßnahmen
Gewerbliche Schule Göppingen	293.000,00 €	1x 3D Metalldrucker, 100x Tablets, 30x VR-Brillen, 8x Beamer und allgemeine Medientechnik
Gewerbliche Schule Geislingen	85.000,00 €	1x digitaler Schweißroboter, 64x Tablets und 5x Dokumentenkameras
Kaufmännische Schule Göppingen	315.000,00 €	Überarbeitung des Netzwerkes von 1 auf 10 Gigabyte, 100x Tablets, 15x VR-Brillen
Kaufmännische Schule Geislingen	182.000,00 €	6x Beamer, 76x Computer und 100x Tablets
Justus-von-Liebig-Schule Göppingen	327.000,00 €	Überarbeitung des Netzwerkes von 1 auf 10 Gigabyte, 2x Server, 2x Switches, 2x 3D-Drucker und Access Points für flächendeckendes WLAN
Emil-von-Behring-Schule Geislingen	50.000,00 €	60x Tablets, 20x Drucker und allgemeine Medientechnik
Paul-Kerschensteiner-Schule Bad Überkingen	72.400,00 €	4x Digitale Tafeln für Unterrichtsräume und 60x PCs für EDV Räume
Bodelschwingh-Schule Göppingen	156.677,64 €	Neue Serverinfrastruktur, incl. Switches, USV, 20x Tablets und 40x Notebooks, 8 mobile Tafeln
Bodelschwingh-Schule Geislingen	61.500,00 €	5x Digitale Tafeln für Unterrichtsräume, Tablets und allgemeine Medientechnik
Wilhelm-Busch-Schule Göppingen	24.600,00 €	12x Tablets, 3x Soundsysteme und allgemeine Medientechnik
Summe	1.567.177,64 €	

Für die Beschaffung der Tablets im Wert von rund 300.000 € wird vor den Sommerferien 2022 eine Ausschreibung durchgeführt.

Somit hat der Landkreis Göppingen Ende 2022 ca. 2,6 Mio. € im Rahmen des DigitalPakts investiert. Dies entspricht ca. 55% der verfügbaren Summe.

6. Ausblick 2023

Der „SBBZ-Campus“ in Göppingen, bestehend aus der Bodelschwingh-Schule, der

Wilhelm-Busch-Schule, dem Wilhelm-Busch-Kindergarten und dem Schulerburg-Kindergarten, soll in 2023 ebenfalls einen Breitbandanschluss erhalten. Hier wurden die benötigten Glasfaserleitungen 2022 bereits verlegt, vorab ist noch der interne Netzausbau und das Legen eines Zugangs zum Breitband notwendig.

7. Digitalisierungsstrategie

Durch die gute und zielführende Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und den Medienteams vor Ort werden aktuelle und zukünftige Maßnahmen immer wieder auf ihre Aktualität und den pädagogischen Mehrwert hin betrachtet. Hierzu steht das Amt für Schulen und Bildung in engem Austausch mit den Schulleitungen.

Das Amt für Schulen und Bildung arbeitet aktuell an der Digitalisierungsstrategie, welche Ende 2022 fertiggestellt werden soll.

Ein Schwerpunkt soll vor allem das Thema „Bring your Own Device“ sein, um den Landkreis finanziell zu entlasten. Zusätzlich muss definiert werden, wie nachhaltig mit alten Geräten umgegangen wird, welche technisch in gutem Zustand sind, aber aufgrund des Softwarestandards nicht mehr gemanagt werden können. Auch hier bedarf es einen Prozess für einen möglichen Verkauf der Geräte.

In der Strategie werden unter anderem folgende Themen behandelt:

Einheitliche Standards für die Netzwerkverkabelung einschließlich Beschriftungskonzept, Gerätestandards, Beschaffungs- und Verwaltungsstrategie wie zum Beispiel „Bring Your Own Device“, Datensicherheit und Datenschutz, Tauschzyklen und Finanzierung.

Die Strategie soll jährlich geprüft und überarbeitet werden, da sich die Ansprüche und Standards in der Digitalisierung schnell verändern.

III. Handlungsalternative

Einstellen bzw. Reduzierung der Investitionen und Beschaffungen, das ist aufgrund der 80% Förderung sowie der Wettbewerbsfähigkeit der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Göppingen nicht empfehlenswert.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Die beruflichen Schulen hatten bereits vor dem DigitalPakt einen hohen Digitalisierungsgrad. Daher erhöhen sich die laufenden Kosten für den Betrieb nur geringfügig, da Grundlizenzen für Betriebssysteme und Management vorhanden sind. Zusätzlich gibt es an den beruflichen Schulen Wartungsverträge, welche den laufenden Betrieb sicherstellen. Durch die Einführung einer einheitlichen Management Software konnte der Wartungsaufwand teilweise bereits reduziert werden.

Geplant ist den Planansatz im Bereich „Unterhaltung bewegliches Vermögen“ an den Sonderpädagogischen Bildung- und Beratungszentren ab dem Jahr 2023 zu erhöhen, da aufgrund der Digitalisierung der Bedarf an Wartung, Lizenzen und Instandhaltung zunimmt. Die Finanzierung erfolgt innerhalb des Schulhaushalts durch Mittelumschichtung aus den Budgets für die beruflichen Schulen.

Ergänzend wird noch darauf hingewiesen, dass die Maßnahmen im Rahmen des DigitalPakts in nicht unerheblicher Summe vom Landkreis vorfinanziert werden müssen bevor es zu einer Auszahlung der Fördermittel kommt. Die Fördermittel werden schrittweise entsprechend der Umsetzung der Beschaffungen aus den Medienentwicklungsplänen bis zum 31.12.2024 vollständig abgerufen.

Ein weiterer wichtiger Punkt wird die Refinanzierung der Geräte nach dem DigitalPakt ab 2025 sein. Angeschaffte Endgeräte, die 6 bis 7 Jahre alt sind, können entweder nicht mehr verwaltet werden oder sind abgenutzt und müssen ausgetauscht werden.

Der aktuelle Koalitionsvertrag 2021 - 2025 zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) und der Freien Demokratischen Partei (FDP) sieht die Fortführung des DigitalPakts Schule vor. Die kommunalen Spitzenverbände und das Land befinden sich aktuell in Verhandlungen für die Deckung der laufenden Kosten. Ebenso befinden sich Bund und Land in Gesprächen. Sobald die Ergebnisse oder Prognosen vorliegen, werden diese in die Digitalisierungsstrategie für die Landkreisschulen eingearbeitet.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft von Schule und Beruf	☒	☐	☐	☐	☐
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	☒	☐	☐	☐	☐
Zukunft von Kunst und Kultur	☒	☐	☐	☐	☐
Zukunft der Jugend	☒	☐	☐	☐	☐
Zukunft der Menschen mit Behinderung	☒	☐	☐	☐	☐
Außenwirkung	☒	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐

gez.
Edgar Wolff
Landrat